



101

MARY SCHWABE, Oberstengattin gibt im eigenen, sowie im Namen ihrer Schwester HERMINE GASSMANN und ihrer Brüder FRANZ GASSMANN, k. u. k. Linienamts-Official, KARL GASSMANN, k. k. Gymnasial-Professor, JOSEF GASSMANN, Betriebsleiter und Ober-Ingenieur der k. k. Staatsbahnen, RUDOLF GASSMANN, Volksschullehrer und OSKAR GASSMANN, Apotheker, als auch in dem aller übrigen Verwandten die traurige Nachricht, dass es Gott, dem Allmächtigen, in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, ihren innigstgeliebten, unvergesslichen Vater, respective Schwieger- und Grossvater, den Herrn

# FRANZ GASSMANN

k. k. Secretär der Tabak-Regie i. P.,  
Magister der Pharmacie,

aus diesem Leben in ein besseres Jenseits abzurufen.

Er verschied Montag den 24. Juli um Mitternacht nach langem, schweren Leiden im 76. Lebensjahre, sanft in dem Herrn.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird Donnerstag den 27. Juli präzise 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause V. Krowoderskagasse Nro 57 gehoben in der Pfarrkirche zu St. Florian feierlich eingesegnet, sodann nach Wien überführt und auf dem Centralfriedhofe im eigenen Familiengrabe zur letzten Ruhe bestattet.

Das heilige Requiem wird Freitag den 28. Juli um 9 Uhr vormittags in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Krakau, am 25. Juli 1899.

Kranzspenden werden dankend abgelehnt.

